

## Titanen der Rennbahn

12.7.2013 08:20:04

## Rekordzuschauerzahl



**Brück.** Mehr 25.000 Zuschauer, und damit trotz durchwachsenen Wetters so viele wie nie zuvor, erlebten bei den 12. „Titanen der Rennbahn“, der größten Kaltblutveranstaltung Europas, vom 27. bis 30. Juni vier Tage lang eine großartige internationale Fohlenschau mit gut 40 Tieren, faszinierende sportliche Wettkämpfe und ein attraktives Schauprogramm. Über 350 Kaltblüter verschiedener Rassen und 150 Gespanne begeisterten die Massen. Am Auftakttag siegte in der Abteilung der Stutfohlen eine von Tino Baatz aus Planebruch (Brandenburg) gezogene Alina-Tochter mit 34,5 Punkten (Foto o.). Die vier Preisrichter lobten übereinstimmend die hervorragenden Bewegungen des Fohlens und seine edle züchterische Herkunft. Noch einen Kick besser schätzten die Juroren ein Hengstfohlen aus dem Landgut Elbeland eG Axien (Sachsen-Anhalt) ein. Mit insgesamt 36,5 Punkten und der einzigen „10“ für seine Bewegungen würde es bei allen Kaltblutrassen vorn mitlaufen, sagte der Zuchtleiter des Pferdezuchtverbandes Brandenburg-Anhalt, Dr. Ingo Nörenberg, der die Jungtiere gekonnt vorstellte.

Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl bei den Zweispännern mussten sich am zweiten Tag sieben Gespanne in der leichten und sechs Gespanne in der schweren Klasse für die Finales am Wochenende qualifizieren. In der leichten Klasse fuhr Stefan Marcinkowski aus Friedrichsbrunn mit Bella und Paula in 119,12 Sekunden an die Spitze. Den Sieg in der schweren Klasse schaffte Ingolf Schulz aus dem Magdeburger Ortsteil Peschau (beide Sachsen-Anhalt). Am Sonnabend und Sonntag starteten schließlich auch die Wettbewerbe der Vier- und Sechsspänner im Hindernisfahren. In der Königsklasse, bei den Sechsspännern, siegte zum ersten Mal Uwe Engel (131,95) aus Badeborn (Sachsen-Anhalt, kl. Foto u. l.), vor Robert Pritzi aus Baden-Württemberg (133,45) und Lokalmatador David Haseloff (142,10).

*Text und Fotos: Margot Schöning*

